



Bericht der Präsidentin 2018

Vielen Dank!

Viel Schweiß, Zeit und Nerven kostete uns das historische Turnerjahr 2018, brachte uns allen aber auch Momente der Freude und des Erfolgs. Dafür möchte ich euch DANKE sagen. Wir sind über uns hinausgewachsen - darauf dürfen wir alle stolz sein. Ebenfalls danken möchte ich für das entgegengebrachte Vertrauen an der letzten GV bei der Wahl zur Präsidentin. Und schwups - sassen wir unten in der Frohsinnbar. Was für ein fröhlicher Start in mein erstes Präsidialjahr.

Doch nur gerade zwei Tage später, erreichte mich die traurige Nachricht, dass unser liebes und treues Fahngotteli Vreni Mettler-Rast verstorben ist. Schmerzlich musste die Turnerfamilie erfahren, wie nahe Freud und Leid manchmal beieinander liegen.



Am 24.02.2018 reisten wir bei prächtigem Wetter nach Elm im schönen Glarnerland. Dies freute mich als «Heimwehglarnerin» natürlich sehr. Bevor wir uns Ski und Snowboard an die Füße schnallten, gab es ein lustiges Warmup am Berg, dass es nur beim Turnverein Reichenburg zu erleben gibt. Danach machten wir die Piste unsicher. Die einen mit eleganten Schwüngen, andere in einem Affentempo. Schliesslich trafen sich alle (inkl. Überraschungsgäste) wieder in der Munggä Hüttä zur Stärkung und dem einen oder anderen Kaffee am Pischterand.

Das diesjährige Trainingsweekend fand das erste Mal in Buttikon statt. Es konnte optimal trainiert werden, dies dank dem gut eingespielten TK unter der Leitung des einzigartigen OT Röbi. Die Fortschritte und die Motivation aller TurnerInnen liess Hoffnung auf eine erfolgreiche Turnsaison wecken. Was uns dann an Erfolgen noch erwartete, das hätten wir uns nie erträumt...

Am Trainingsweekend-Sonntag zeigte sich die Reichenburger Turnfamilie von ihrer Schokoladenseite. Das letzte Mal im weissen Vereinstrainer liessen wir uns professionell ablichten und es entstand das schöne Foto (Seite 1).

Unser Können konnten wir dann endlich an den Kantonalen Vereinsmeisterschaften in Ibach sowie am darauffolgenden Wochenende am Glarner Verbandsturntag in Glarus zeigen. Wie gewohnt startete der TVR in den Sparten Gymnastik, Geräteturnen, Leichtathletik sowie Nationalturnen – eben vielseitig begabt, die Reichenburger Turnerschar. Die Glanzresultate wurden dann auch gebührend gefeiert, da war ich als Präsidentin doch sehr froh haben unsere Jungturner pflichtbewusste Gottis & Göttis, welche mich in der Aufsicht unterstützen.



Auf den Tannzapfe Cup freute ich mich persönlich sehr. Schon einige Male durfte ich in Dussnang die Schweizer Elite als Wertungsrichterin unter die Lupe nehmen und endlich starteten wir selbst mit drei schätzbaren Disziplinen. Eine Sensation gelang uns mit dem Sieg in der GYK. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Nicole Hermann für die tolle, gemeinsame Leiterzeit bedanken!

Und schon bald folgte der Saisonhöhepunkt – das Schwyzer Kantonaltturnfest in Buttikon. Das erste Mal in der Vereinsgeschichte organisierte der Turnverein Reichenburg ein Fest in diesem Ausmass. Was das OK unter der Leitung von Hanspeter Rast in zweieinhalb Jahren akribischer Vorbereitung auf die Beine gestellt hat, ist einfach unfassbar. Die Devise «Qualität vor Quantität» war an den zwei Wochenenden spürbar und wird daher so manchen Vereinen in bester Erinnerung bleiben. Für einen reibungslosen Ablauf habt ihr alle als Helfer das Nötige dazu beigetragen – Chapeau!



Nach all den sportlichen Anlässen folgte dann in der zweiten Turnjahrhälfte der gemütlichere Teil. Die diesjährige Turnfahrt stand im Zeichen des Team-Buildings, das war für uns nach den zahlreichen gemeinsamen Arbeitsstunden am KTF ein Kinderspiel. Die selbstgebaute Wasserflosse haben alle gehalten und brachten uns trocken zurück ans Ufer. An der diesjährigen Chilbi wussten die TurnerInnen unter den Fittichen des routinierten OKPs Nicolas Keller genau was es braucht, um einen wiederum geselligen Anlass durchzuführen.



Sehr entspannt war dann auch unser Vorstandsausflug (wiederum ins schöne Glarnerland). Nachdem wir auf den Spuren von Anna Göldi mehr über ein Stück Glarner Geschichte erfuhren, deckten wir beim Krimi-Dinner den grausigen Mord an Knecht Franz auf. Danke lieber Vorstand für das tolle Jahr mit euch. Wir haben viel gearbeitet und auch viel erreicht.

Jung und Reif versammelten sich im November zum traditionellen Jassabend. Erstaunlich viele ganz junge MittturnerInnen kamen und versuchten den Routiniers den Rang abzulaufen. Doch Albert Rast setzte sich durch und erreichte den 1. Rang.

Nun wünsche ich euch allen eine schöne Weihnachtszeit und gute Erholung, sodass wir wieder froh und munter in die neue Turnsaison starten können.

Eure Präsidentin

Ackermann

Nicole